

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20140123

Stadtamt 51 34 (3139)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... ) Anfrage vom 21.11.2013 im Ausschuss für Arbeit Gesundheit und Soziales, Vorlage 20131680
Bezeichnung der Vorlage Bildungs- und Teilhabepaket

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Jugendhilfeausschuss	26.02.2014	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

**Die Anfrage der Sozialen Liste wird wie folgt beantwortet:**

**1. Wie hoch sind die Gesamtsummen, die der Stadt Bochum vom Bund für das Bildungs- und Teilhabepaket zur Verfügung standen bzw stehen?**

Die Zuwendungen bemessen sich jeweils an den Kosten der Unterkunft und betragen

2011: 5,4 %	= 4,70 Mio EUR
2012: 5,4 %	= 4,80 Mio EUR
2013: 3,4 %	= 3,02 Mio EUR

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20140123

Stadtamt 51 34 (3139)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

## 2. und 4. Wie viel von dem zur Verfügung stehenden Geld ist dafür jährlich für die u. Anspruchsberechtigten ausgegeben worden?

2011:

Im Jahr 2011 wurde das Bildungspaket noch durch drei unterschiedliche Stellen bearbeitet. Insgesamt wurden jedoch Mittel in Höhe von 1,3 Mio EUR abgerechnet, einschließlich der Direktzahlungen seitens des Jobcenters und Amt 50 für das Schulbedarfspaket, sowie die mehrtägigen Ausflüge.

Nicht ausgeschöpft wurde somit ein Betrag in Höhe von knapp 3,4 Mio EUR.

2012:

Seit dem 01.01.2012 wurde die Bearbeitung des Paketes mit Ausnahme des Schulbedarfes für SGB II EmpfängerInnen durch Beschluss der Trägerversammlung auf das Jugendamt, Abt. Jugendförderung übertragen

Für dieses Jahr waren Mittel in Höhe von 4,8 Mio bereit gestellt.

Abgefordert wurde ein Betrag in Höhe von 2.777.946,00 EUR, so dass ein Betrag von 2.022.054,00 EUR nicht verausgabt werden konnte.

2013:

Im Zuge der Revision hat sich der Zuschuss von 5,4 % auf 3,4 %, also 3,02 Mio EUR verringert.

Insgesamt wurden jedoch Mittel in Höhe von knapp 4,3 Mio EUR aufgewendet, so dass erstmalig die Situation entstanden ist, dass Beträge aus den Rückstellungen entnommen werden müssen.

## 3. Wie gliedern sich diese Ausgaben nach Sachgebieten?

2011:

	SGB II insgesamt 919.208,56	Andere Rechtskreise insgesamt 57.635,24
Ausflüge und mehrtägige Fahrten	173.084,70	975,55
Schulbedarf	525.300,00	
Schülerbeförderung		
Lernförderung	6.453,85	989,00
Mittagsverpflegung	200.300,85	50.756,60
Sozial-kulturelle Teilhabe	14.069,16	4.914,09

Anmerkung: Hierbei handelt es sich lediglich um die abgerechneten Gutscheine zuzüglich der nachrichtlich gemeldeten Ausgaben für das Schulbedarfspaket Jobcenter.

Die Verteilung der sonstigen Direktzahlungen (Rest 323.156,20 EUR) von Jobcenter und Amt 50 sind hier nicht bekannt.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20140123

Stadtamt 51 34 (3139)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

2012:

	SGB II insgesamt 2.312.067,75	Andere Rechtskreise insgesamt 465.878,31
Ausflüge und mehrtägige Fahrten	173.084,70	975,55
Schulbedarf	679.097,88	132.814,71
Schülerbeförderung	190,30	1.193,40
Lernförderung	200.116,64	50.124,87
Mittagsverpflegung	850.154,95	176.671,82
Sozial-kulturelle Teilhabe	111.646,83	42.467,40
	Davon Ferienpass 21.820,00	Davon Ferienpass 3.180,00

2013:

	SGB II insgesamt 3.634.954,37	Andere Rechtskreise insgesamt 622.542,96
Ausflüge und mehrtägige Fahrten	537.271,16	84.321,12
Schulbedarf	1.131.123,08	57.501,73
Schülerbeförderung	2.610,33	1.015,15
Lernförderung	957.003,36	226.319,15
Mittagsverpflegung	852.181,49	207.495,30
Sozial-kulturelle Teilhabe	154764,95	45.890,51

Das Antragsvolumen hat sich von insgesamt 16.832 Anträgen in 2011 auf 37.116 Anträge in 2013 erhöht, was eine Steigerung von 120% ausmacht.